

**Einladung
zur Ausstellungseröffnung**

**Sonntag, 20.10.2013
um 11:00 Uhr**

mit
Christine Kraayvanger, Bürgermeisterin
Dr. Raimund Waibel, Historiker
Cornelia Wenzel, Museumsleiterin

Im Begleitprogramm be- und verzaubert Sie
Andreas Richert als mittelalterlicher Gaukler
und moderner Magier.

**Auszug aus unserem
Rahmenprogramm**

**Samstag, 16.11.2013, 19:00 Uhr
Lange Nacht der Museen**

In Erinnerung an das 10 Jahre zurück liegende
Stadtjubiläum tritt die Musikgruppe »Des
Geyers schwarzer Haufen« auf. – Besucher, die
mittelalterlich gewandert kommen, erhalten zur
Belohnung kostenlos ein »Kitzelwasser«.

**Sonntag, 23.2.2014, 11:00 Uhr
Im Bauernkriegsmuseum zu Gast:
Prof. Dr. Horst Buszello**

Der bekannte Historiker und Autor zahlreicher
Veröffentlichungen spricht über den Verfasser der
»Memminger Artikel« Christoph Schappeler und
den Bauernkrieg im deutschen Südwesten.

**Mehr über das Begleitprogramm
und Aktuelles zur Ausstellung finden Sie unter
www.zeitgenossen-1500.com oder auf der Home-
page der Stadt Böblingen www.boeblingen.de**



**Deutsches Bauernkriegsmuseum
Böblingen
Museum Zehntscheuer**

Pfarrgasse 2 · 71032 Böblingen
Tel. 0 70 31 / 6 69 - 17 05 und - 16 86
wenzel@boeblingen.de · www.boeblingen.de

Öffnungszeiten

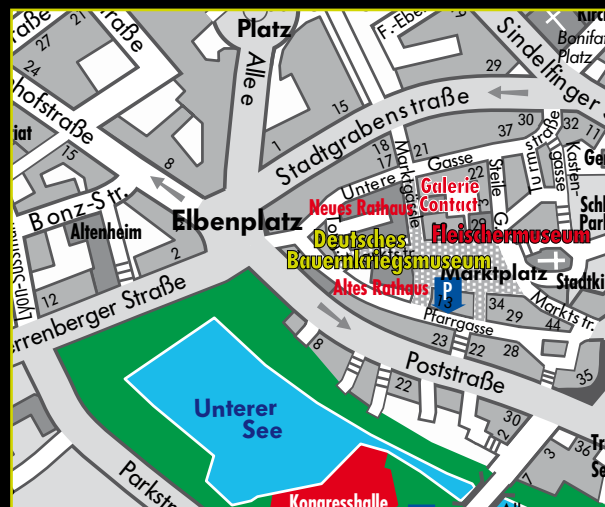
Mittwoch – Freitag 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag 13:00 – 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11:00 – 17:00 Uhr
24., 25. und 31. Dezember geschlossen

Öffentliche Führungen

Sonntag, 24.11.2013, 11:00 Uhr
Sonntag, 19.01.2014, 11:00 Uhr
Sonntag, 30.03.2014, 11:00 Uhr

Museumseintritt: 2,50 €

Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten
und Schwerbehinderte mit Ausweis frei!



Stadt Böblingen



**zeit
genossen
@1500**

**Aufbruch in die
frühe Neuzeit**

**20.10.2013 –
30.03.2014**

**Sonderausstellung
im Museum Zehntscheuer
Böblingen**

zeitgenossen@1500

Eine Zeit epochaler Veränderungen und des Umbruchs in Europa waren die Jahre zwischen 1450 und der Reformation, in die auch der Deutsche Bauernkrieg von 1525 fällt.

Geprägt war die Zeit von Erfindungen, wie der des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg, der Entdeckung der „Neuen Welt“ durch Kolumbus, neuen Erkenntnissen auf der Erde und am Himmel mit weit reichenden Folgen bis in die Gegenwart. Zweifel am Verhalten der Kirche und der Päpste kamen auf, der Geldhandel schuf neue Machtverhältnisse und Abhängigkeiten.

In dieser unruhigen Zeit übersetzte Martin Luther die Bibel und verbreitete nicht nur kirchenkritische Thesen, sondern auch eine gemeinsame deutsche Sprache, die die Kommunikationsmöglichkeiten verbesserte. Die Bibel konnte zu einer Art Gesetzbuch Gottes auch für einfache Menschen werden, ein neues Rechtsgefühl und eine »öffentliche Meinung« konnten entstehen. Aber auch die Kunst hatte ihre eigene Sprache, machte Aussagen, prangerte an oder sollte die Zeitgenossen zu eigenen Rückschlüssen auffordern.

All diese Veränderungen führten dazu, dass wir heute mit dieser Zeit die Epoche des Mittelalters abschließen und von einer neuen Zeit, der »Neuzeit«, sprechen.

Das Böblinger Bauernkriegsmuseum nimmt sein 25jähriges Bestehen im Jahr 2013 zum Anlass, über die Zeit und prägende Persönlichkeiten um 1500 zu berichten.

Der Ausstellungstitel »zeitgenossen@1500« lässt den Besucher zu Recht erah-



derten Stilmitteln auch auf die Gegenwart übertragen. Dies wird in der Böblinger Sonderausstellung insbesondere auch durch die Sprache der Kunst anschaulich gemacht. Vergleichen Sie die Darstellungen Jerg Ratgebs auf dem Herrenberger Altar mit der Interpretation des Künstlers Peter Neubert und lassen Sie sich von der verblüffenden Verwandlung alter Gewandungen der Textilkünstlerin Gudrun Achterberg inspirieren!

nen, dass dies nicht nur mit traditionellen Stilmitteln, sondern auch mit neuen Medien geschehen soll.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine eigens erarbeitete Videopräsentation im Großformat. Das Publikum erhält, was den Menschen im Jahr 1500 versagt blieb: ein Überblick über Europa und die Welt des Heiligen Römischen Reiches und ihre Zeitgenossen. Viele Faktoren sind typisch nur für diese Zeit; andere lassen sich mit verän-



Christoph Kolumbus, Porträt von Sebastiano del Piombo, aus den Jahren 1519-1530

